Kurzbericht zur Konferenz „Ecosystem Accounting in Armenia – setting the scene“, organisiert im Rahmen des BHP-Vorhabens „Vorbereitung für die Bilanzierung von Ökosystemleistungen in Armenien“

21.05.2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr (CET+2), Language: English-Armenian (simultan-Übersetzung)

Ort: Ibis Yerevan Center, Northern Avenue 5/1, Yerevan, 0001, Armenia

Teilnehmende: 34 Anmeldungen (Liste mit Unterschriften als Anlage); 3 TN online

Karsten Grunewald (IÖR, Projektleiter) begrüßte die Teilnehmenden und erläuterte das Programm. Es folgten Grußworte durch den Head der NGO BCC Armenia, Herrn Rafael Grigoryan, in armenisch und englisch.

Es folgte eine Grußbotschaft (per Videozuschaltung) durch Frau Bodderas (BMUKN I I 5) in der sie die Relevanz von Ecosystem Accounting-Aktivitäten vor dem Hintergrund der deutsch-armenischen Zusammenarbeit hervorhob und die deutsche Unterstützung und damit die Aufwertung des laufenden BHP-Vorhabens betonte. Die Anerkennung von Verknüpfungen zum Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework im Hinblick auf ein mögliches Side Event im Rahmen der COP17 in Yerevan im Jahr 2026 war ein weiterer Punkt ihrer Rede.

In der folgenden Session wurde Grundsätze des Ökosystem-Accountings erläutert. Herr Levon Aghasyan (Head of WWF and IPBES Armenia) referierte zu “Armenia's position in the international conservation context and national strategies”. Der Vortrag von K. Grunewald zu „Ecosystem accounting – the relevance of new bases for decision-making“ trug dazu bei, den Teilnehmenden wichtige Begriffe und Ansätze näher zu bringen.

Als Kern der Konferenz wurden in den nächsten beiden Sessions die Aufgaben, Methoden und erste Ergebnisse des BHP-Projekts vorgestellt und diskutiert. Der erreichte Zwischenstand, auch in einem 4-seitgen Booklet präsentiert, wurde als beachtlich eingeschätzt. In der Diskussion ergab sich vor allem die Frage, wer (nach dem Projekt) Eigner der Daten und Ergebnisse sein wird. Dies sollte geklärt werden. Methodische Fragen wurden zum verwendeten InVest Modell zur Bewertung der Ökosystemleistungen in Armenien gestellt.

Vier Beiträge zu Ökosystem-bezogenen Forschungen in Armenien, die allesamt lebhaft diskutiert wurden, rundeten die Konferenz ab. Bei LinkedIn wurde bereits am Folgetag ein Konferenzbericht gepostet (A. Aleksanyan).

Blick in den Konferenzraum (Foto: K. Grunewald)